

Stadt Journal Nr. 147
Oktober 2022



**Stadt
Freilassing**

A circular frame containing a close-up photograph of autumn leaves in shades of yellow, orange, and red. The leaves are detailed, showing veins and some small insects. This frame overlaps with a larger red circle on the right side of the page.

Stadt Journal

**Aktuelle
Informationen aus der
Stadtverwaltung**

Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Wechsel bei der SPD	Seite 3
Teilneubau Grundschule	Seite 4-5
Stadtbus am Samstag kostenlos	Seite 7
Kanalsanierung	Seite 8
Energiesparmaßnahmen	Seite 10
Änderung der Sportförderrichtlinie	Seite 15
Umfrage zu einem Hundepplatz	Seite 16
Kirchweihmarkt	Seite 17
Stadt sucht Christbäume	Seite 19
Veranstaltungen	Seite 20-21
Lokwelt	Seite 22-23

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Markus Hiebl,
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing,
Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Daniel Beutel, Natalie Zettl

Veranstaltungskalender: Helga Weber
und Martina Reiter, Kulturreferat,
Tel. 3099-311, Fax 3099-350

Layout und Produktion:
Carolina M. Zormeier, 83395 Freilassing,
Tel. 0170 327 06 36

Herstellung: Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66 3 62



Samstags kostenlos den Stadtbus nutzen

Seit September kann der Bus samstags von
jedem kostenlos genutzt werden.

Infos Seite 7



Titelbild: Adobe Stock



Redaktionsschluss

für die November-Ausgabe ist der 4. November.

Stadtrat: Wechsel bei der SPD

Im Freilassinger Stadtrat gibt es einen Wechsel: Zur Sommerpause schied Helmut Fürle, SPD-Stadratsmitglied und Referent für Bildung und Erziehung, aus persönlichen Gründen aus und überließ seinem Listennachfolger Manfred Mertl das Stadtratsmandat. In der Sitzung am 27. September vereidigte Erster Bürgermeister Markus Hiebl den neuen Stadtrat Manfred Mertl (SPD) und sprach gute Wünsche aus: „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche einen guten Start in die Stadtratstätigkeit!“ Manfred Mertl nahm das Mandat an und erklärte: „Als Mitglied des Stadtrates möchte ich mich für eine vorausschauende und bedarfsgerechte Wohnbauentwicklung einsetzen, bei der die Bedürfnisse unserer



Manfred Mertl rückte für die SPD im September 2022 für den ausgeschiedenen Helmut Fürle in den Stadtrat nach.

Bürger im Vordergrund stehen. Hierzu gehört für mich auch die Weiterentwicklung von regionalen Naherholungsgebieten und Treffpunkten für Jung und Alt.“

Helmut Fürle verlässt Stadtrat

Stadratsmitglied Helmut Fürle verlässt nach 25 Jahren den Stadtrat: Der 70-Jährige wurde am 3. August von Erstem Bürgermeister Markus Hiebl und von seinen Kolleg*innen herzlich verabschiedet. Sein persönlicher Einsatz für die Stadt Freilassing kannte kaum Grenzen. Als langjähriger stellvertretender Fraktionssprecher - und in den letzten Jahren sogar als Fraktionssprecher für die SPD - war er lange Mitglied im Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss, dem Bau- und Umweltausschuss sowie im Werkausschuss. Als einer der Rechnungsprüfer hatte er in seiner aktiven Zeit auch stets ein Auge auf die Ausgaben und Einnahmen der Stadt Freilassing. In verschiedenen Arbeitsgruppen, wie beispielsweise zur Standortsuche einer zweiten Grundschule oder im Rahmen des Stadtmarketings, brachte er sein Wissen ein. Als ehemaliger Lehrer war es für ihn auch eine Herzaufgabe, ab 2020 das Amt als Stadtrats-

referenten für Bildung und Erziehung zu übernehmen. Durch seine Erfahrung war er auch ein wertvolles Mitglied bei der Brauchtumsstiftung und im Beirat des Zweckverbands VHS Rupertwinkel. Seinem Interesse für Musik und Bildung geht er als Vorstand der Musikschule Freilassing e.V. weiterhin nach. Für seine Leistungen wurde ihm in der Vergangenheit sogar die Kommunale Dankurkunde verliehen. Erster Bürgermeister Markus Hiebl überreichte dem scheidenden Stadtratsmitglied einen Geschenkkorb und richtete dankende Worte an Helmut Fürle: „Sie haben über lange Jahre ein sehr hohes Maß an Engagement für die Stadt Freilassing bewiesen.



Erster Bürgermeister Markus Hiebl bedankt sich bei Helmut Fürle für dessen langjähriges Engagement.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge dürfen wir Sie nun quasi in den Ruhestand verabschieden. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft!“

Nachhaltiges Gebäude für Grundschule

Stadtrat plant für Teilneubau hohen Effizienz-Standard

Für den Teilneubau der Grundschule strebt der Stadtrat einen hohen Effizienz-Standard für nachhaltiges Bauen an. Bereits in den aktuellen Planungen werden die Voraussetzungen für das Zertifizierungsziel „Silber“ der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) erreicht. Um besonders klimafreundlich zu bauen, sollen die Planungen nun sogar auf den Gold-Status erweitert werden.

Klimafreundliches Bauen bereits vor 10 Jahren

Im Juni genehmigte der Stadtrat die Vorentwurfsplanung für das städtische Mammutprojekt. Auch hier stand schon das Ziel, ein zukunftsgerechtes Gebäude unter den Gesichtspunkten der Ökologie und Wirtschaftlichkeit zu planen, zu bauen und später auch zu betreiben. Nun folgte die erste Ausweitung der Maßnahme im Bereich des

Klimaschutzes. „Wir haben bereits bei der Mittelschule 2012 im sogenannten Passivhausstandard gebaut und hierfür sogar den Deutschen Klimaschutzpreis bekommen. Danach folgte die Kinderkrippe 2013 als Plus-Energie-Haus“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl, „beides hat sich im Nachhinein als die absolut richtige Entscheidung herausgestellt. Wir waren hier landkreisweit wegweisend“, so das Stadtoberhaupt. Nun soll auch der Teilneubau der Grundschule mit Umfeld eine neue Messlatte setzen.

Vorteile für alle Projektbeteiligten

Im Rahmen der weiteren Planungen wird nun besonders auf ökologische-, ökonomische- sowie soziokulturelle Qualitäten Wert gelegt. Durch die geplanten Maßnahmen soll eine ganzheitliche Bewertung des Gebäudes stattfinden, damit im späteren Betrieb auch die Unterhaltskosten reduziert werden können. Im Rahmen der Bauausführung wird zudem versucht, durch Qualitätssicherungsmaßnahmen den Bauablauf und damit auch den Baulärm zu optimieren. Durch die ganzheitliche Bewertung des Gebäudes, beginnend von der Planung bis hin zur Nutzung, profitiert sowohl die Stadt, als auch die Anwohner, Lehrer und Schüler.

Bis zu 2,3 Mio. Euro Förderung für mehr Nachhaltigkeit

Bereits beim sogenannten „Pre-Check“ haben die Planer erkannt, dass das Gebäude den Gold-Standard erreichen kann – aller-



Für den Teilneubau der Grundschule strebt der Stadtrat einen hohen Effizienz-Standard für nachhaltiges Bauen an.

dings nur mit zusätzlichen Maßnahmen und mit zusätzlichen Kosten. Um 600.000 Euro, von 28,5 Mio. Euro auf 29,1 Mio., wurde der Kostenrahmen nun für die gesamte Maßnahme angehoben.

Dass sich die intensiven Bemühungen aber nicht nur für die Umwelt auszahlen, sondern auch der Stadtäckel davon profitiert, zeigt die in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von rund 2,3 Mio. Euro – alleine für das nachhaltige Bauen.

Interimslösung beim Teilneubau Grundschule

Während der Bauzeit des Teilneubaus der Grundschule werden zwölf Klassen vorübergehend in einer zusätzlichen Interimslösung unterrichtet. Die qualitativ hochwertigen Module sollen dafür optimale Lernvoraussetzungen für die Schülerinnen und Schüler schaffen. Im Gegensatz zu den bestehenden Modulen im Georg-Wrede-Park, die

2021 gekauft wurden, werden die neuen Module für die Laufzeit der Baumaßnahme lediglich angemietet. Ab Mitte 2023 werden die neuen Miet-Module ebenfalls im Georg-Wrede-Park aufgestellt.

Die Baumaßnahme für den Teilneubau der Grundschule wird in einem einzigen Bauabschnitt durchgeführt. Dadurch wird die Lärm- und Schmutzbelastung für die Anwohner möglichst geringgehalten und neben Kosteneinsparungen beim Abbruch des bestehenden Gebäudes ist die kürzere Bauzeit ein positiver Effekt.

Für die rund drei jährige Mietdauer der Module fallen Kosten in Höhe von rund 1,7 Mio. Euro an, die aber bereits im genehmigten Gesamtbudget der Maßnahme einkalkuliert sind.

Förderantrag für „Hybrid-Bau“ noch in diesem Jahr

Der Förderantrag soll bis Ende 2022 gestellt werden. In Betrieb genom-

men soll der Teilneubau der Grundschule bis 2026 als sogenannter „Hybrid-Bau“. Das Kellergeschoss sowie das Erdgeschoss werden hierbei in massiver Bauweise gebaut, die Geschosse darüber werden aus Holz errichtet. Durch die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Geschosse können die Vorteile beider Bauweisen vereint werden. Die Bagger für den Abriss des alten Gebäudeteils rollen voraussichtlich im Sommer 2023 an.

Video



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

www.freilassing.de/aktuelles/filme

Bildungszentrum am Bahnhof

Der Stadtrat hat für das „Bildungszentrum am Bahnhof“ Ende September zwei städtebauliche Entwürfe gebilligt. Diese Entwürfe können noch bis einschließlich Montag, den 07.11.2022, auf der Homepage der Stadt Freilassing (www.freilassing.de) unter der Rubrik „Rathaus / Bürgerservice / Bebauungspläne - Flächennutzungspläne / Aufstellung/Änderung“ eingesehen werden. Außerdem liegen die Unterlagen im Rathaus der Stadt Freilassing, Münchener Straße 15, Zimmer Nummer 05 und 06, während der allgemeinen Dienststunden (von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und nachmittags nach Terminvereinbarung Tel.: 08654 3099-606) öffentlich zur Einsichtnahme aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift oder per E-Mail abgegeben werden. Die E-Mail richten Sie bitte an stadtplanung@freilassing.de.

Bereits Ende 2020 beschloss der Stadtrat, die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Bildungszentrum am Bahnhof in die Wege zu leiten. In Freilassing, als dynamischer und lebendiger Wirtschaftsstandort, soll so der Ausbau des Bildungs- und Ausbildungsangebotes angestrebt werden. Auch das Integrierte Stadtentwicklungskonzept sah schon 2012 für den Bereich in der Nähe des Bahnhofs die Möglichkeit zur Standortsicherung der Berufsschule und eine Angebotserweiterung für die Bildungsregion Berchtesgadener Land.



Freilassing will fahrradfreundlicher werden

Stadtrat bekennt sich mit Grundsatzbeschluss zum Radverkehr

Den Radverkehr fördern und hierzu klare Ziele und Maßnahmen formulieren – das hat sich der Stadtrat in seiner Augustsitzung vorgenommen.

Mit dem Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK Bayern) strebt die Stadt Freilassing eine deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrsanteils, insbesondere beim Alltagsradverkehr, an.

Klares Konzept und interkommunale Zusammenarbeit für mehr Sicherheit

Schon im Juli letzten Jahres beschloss der Stadtrat, einen Antrag zur Aufnahme bei der

AGFK zu stellen. Nur wenige Tage später wurde der Antrag eingereicht. Ein Jahr später stand nun der Grundsatzbeschluss auf der Tagesordnung, der die Stadt an Rahmenbedingungen der AGFK binden soll. Dazu soll ein klares und stringentes Konzept erarbeitet und fortentwickelt werden und das partnerschaftliche Miteinander aller Verkehrsteilnehmer gestärkt werden. „Daneben wollen wir die Verkehrssicherheit für den Radverkehr verbessern,“ lässt Bürgermeister Markus Hiebl einen Blick auf die Absichten der Stadt werfen, „wichtig ist dabei, die Aktivitäten zur Radverkehrsförderung interkommunal, also mit den umliegenden Gemeinden, abzustimmen. Das betrifft insbesondere die Ergänzung und Erweiterung der überörtlichen Radwege“, erklärt der Rathauschef. Die Organisation und Koordination des Prozesses und der Aktivitäten zur Förderung des Radverkehrs obliegen dabei dem Ersten Bürgermeister. Weitere Partner wie Polizei, betroffenen Interessensgemeinschaften und Vereine sollen aber projektbezogen beteiligt werden. Für diese Maßnahmen sollen finanzielle Mittel alljährlich im städtischen Haushalt berücksichtigt werden.

„Vorbereitung“ findet im November statt

Im nächsten Schritt folgt Ende November eine sogenannte „Vorbereitung“ durch eine unabhängige Kommission, die anschließend ein Feedback zum Status Quo der Fahrradfreundlichkeit in Freilassing geben wird. Einen ganzen Tag lang werden dazu Vertreter des AGFK, Vertreter aus dem Verkehrsministerium, Vertreter der Stadt Freilassing sowie des ADFC Bayern durch Freilassing radeln und die Situation beurteilen. Erst danach folgt ein Beschluss des AGFK Bayern, ob Freilassing in den Verein aufgenommen wird.

Den Radverkehr fördern und hierzu klare Ziele und Maßnahmen formulieren – das hat sich der Stadtrat in seiner Augustsitzung vorgenommen.

Ist Freilassing schon ein Fahrradparadies?

Jetzt beim ADFC-Fahrradklima-Test 2022 abstimmen!

Ab sofort können Radfahrerinnen und Radfahrer wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten. Dabei wird dieses Mal ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum gelegt, denn dort gibt es viel Potential für den Radverkehr und einen hohen Nachholbedarf beim Infrastrukturausbau. Bürgermeister Markus Hiebl ruft die Bürger:innen auf, bis Ende November zahlreich an der Abstimmung teilzunehmen.

Zufriedenheits-Index der Radfahrenden

Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen, die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab. Dazu kommen dieses Jahr fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Radfahren im ländlichen Raum. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen,

ob für Pendler:innen Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen.

Die Umfrage finden Sie unter: www.fahrradklima-test.de

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet bereits zum zehnten Mal statt und ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit. Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2023 vorgestellt.

Samstags kostenlos den Stadtbus nutzen

Pünktlich zum Herbstbeginn begann auch für den Stadtbus und seine Fahrgäste eine neue „Jahreszeit“. Seit September kann der Bus samstags von jedem kostenlos genutzt werden. Vor allem an kälteren und nasseren Tagen, an denen das Fahrrad keine echte Option ist, bietet der Stadtbus eine gute Alternative. Für Wochenendeinkäufe und andere Erledigungen kann dann auch gerne mal das eigene Auto zuhause stehen bleiben. So wird Sprit gespart, es entfällt die Parkplatzsuche und das schont dazu noch die Umwelt. Auch für die, die den Stadtbus bisher nie genutzt haben, heißt es nun: Einfach an den Samstagen gratis einsteigen und ausprobieren – den kompletten Fahrpreis übernimmt die Stadt Freilassing! Auf der Homepage der Stadt Freilassing unter www.freilassing.de/leben-freizeit/leben/verkehr-stadtplan ist der aktuelle Fahrplan zu finden. Das Angebot für den kostenlosen Stadtbus an den Samstagen gilt zunächst für ein Jahr.



Pünktlich zum Herbstbeginn begann auch für den Stadtbus und seine Fahrgäste eine neue „Jahreszeit“. Seit September kann der Bus samstags von jedem kostenlos genutzt werden.
Foto: Tanja Weichold

Mit der Linie 24 in die Natur – neue Haltestelle an der Saalbrücke

Aufgrund eines Antrags der Fraktion „Die Grünen – Bürgerliste Freilassing“ wurde im Stadtrat die Einrichtung einer Haltestelle auf der Linie 24 an der Saalbrücke beschlossen. Nachdem nun alle erforderlichen Genehmigungen vorliegen, wird die Haltestelle seit August 2022 angefahren. Die Saalachau ist sowohl auf österreichischer als auch auf deutscher Seite ein beliebtes Naherholungsgebiet. Parkmöglichkeiten im unmittelbaren Umfeld sind kaum vorhanden. Mit der neuen Haltestelle ist es mit der Linie 24 möglich direkt an der Saalachau auszusteigen und die Natur auf kurzem Wege zu genießen und sich zu erholen.

An der Saalachbrücke gibt es seit August eine neue Bushaltestelle.



Kanalsanierung Ludwig-Zeller-Straße

Mitte September wurde in der Ludwig-Zeller-Straße eine geschlossene Kanalsanierung durchgeführt. Dabei wurde ein sogenannter „Inliner“ in den bestehenden Kanal eingezogen und mit UV Licht ausgehärtet. Die Vorteile der grabenlosen Kanalsanierung liegen auf der Hand: Für den Sanierungsab-

schnitt in der klassischen offenen Bauweise, mit einer Länge von über 50 Metern und fast fünf Meter tief, zahlreichen Kabelkreuzungen und anschließenden Asphaltierungsarbeiten, ist ein Zeitraum von rund 4 Wochen bei Vollsperrung des Verkehrs durchaus realistisch. Bei der nun durchgeführten geschlossenen, grabenlosen Sanierung war man in 5 Tagen fertig. Die Behinderungen des Straßenverkehrs waren relativ gering und kurzfristig. Im Vorfeld wurde der Kanal durch Roboterverfahren gefräst und die bestehenden Hindernisse und Unebenheiten entfernt. Trotz ausgefeilter Maschinenteknik ist dabei viel Handarbeit und Muskelkraft erforderlich. Das Sanierungsteam der Spezialfirma hat in einem Zeitraum von nur 3,5 Stunden den Aufbau und Betreiben einer Wasserhaltung zum Überpumpen von Abwässern, das Einmessen bestehender und in Betrieb befindlichen Hausanschlüssen durchgeführt. Über ein Förderband und einer Seilwinde wurde der vorgefertigte immerhin fast fünf Tonnen schwere Inliner über den bestehenden Kanalschacht eingezogen.

Über die Lichterkette mit 12.000 Watt Leistung wurde der Inliner auf eine Temperatur von ca. 96 Grad aufgeheizt. In Verbindung mit Druck, Temperatur und UV Licht ist so ein neues, statisch tragfähiges Rohr im Kanal entstanden. Als abschließende Arbeit des Inlinerbaus wurden die bestehenden Hausanschlüsse mit einem Roboter aufgefärscht.

Nach einer Ruhepause des Inliners wurde er an die bestehenden Schächte angebunden und die Hausanschlüsse abgedichtet. Zusätzlich wurden zwei Schachtbauwerke saniert. Damit ist dann die geschlossene und grabenlose Sanierung abgeschlossen und in dem Bereich ist für die kommenden 30 Jahre „Ruhe“.

Für die Zukunft sind im Freilassingener Kanalnetz noch weitere Kanalsanierungsarbeiten erforderlich. Dadurch wird das Grundwasser vor Verunreinigungen geschützt, aber auch die Belastung der Kläranlage durch eintretendes Fremd-/ Grundwasser verringert.



Die Arbeiter der ausführenden Firma machen sich zur grabenlosen Kanalsanierung bereit zum Einstieg in den Kanal.



Der Blick von oben in den Kanalschacht während die Fachfirma den sogenannten „Inliner“ einzieht.

Straßenausbau Reichenhaller Straße



Die Maßnahme wird mit Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert.



Beim aktuellen Großprojekt, den Straßenbauarbeiten in der Reichenhaller Straße, geht es gut voran und die Arbeiten sind im Zeitplan: Die Rigolensysteme zur zukünftigen Straßenentwässerung wurden ebenso wie sämtliche Sparten (Wasser, Breitband, Gas und Strom) verlegt bzw. wenn nötig erneuert. Die Asphaltarbeiten in der ersten Bauphase werden voraussichtlich im Oktober zusammen mit einem Großteil der Pflasterarbeiten abgeschlossen. Dann startet die zweite Bauphase zwischen der Nocksteinstraße und der Hermann-Löns-Straße mit folgenden Besonderheiten:

- Die Umleitungsrouten verlaufen unverändert über die B20.
- Der Bereich südlich der Nocksteinstraße ist dann wieder befahrbar.
- Der Baustellenbereich wird weiterhin für die Durchfahrt gesperrt.
- Die Zufahrt zu Wohnhäusern und Geschäften wird nach wie vor möglich sein.
- Dennoch wird es zu ähnlichen Behinderungen kommen wie im aktuellen Bauabschnitt.

Fragen und Anregungen an ausbau-reichenhaller-str@freilassing.de oder 08654/3099-661

Mehr Infos unter www.freilassing.de



Freilassing: Auszeichnung als insektenfreundliche Kommune

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege verleiht die „Florfliege“ für insektenfreundliche Kommunen im Rahmen seiner landesweiten Initiative NATÜRLICH BAYERN. Die Kommunen Freilassing, Saaldorf-Surheim sowie der Markt Berchtesgaden erhalten die Auszeichnung als „Insektenfreundliche Kommune“. DVL Projektmanager Martin Sommer betont: „Bei der großen Aufgabe des Erhalts der Biodiversität hat gerade die Insektenvielfalt eine herausragende Bedeutung für unsere Ökosysteme. In Projekten wie NATÜRLICH BAYERN sind wir besonders auf Städte und Gemeinden wie hier im Landkreis Berchtesgadener Land angewiesen, die engagiert und freiwillig dabei helfen mit dem DVL und den Landschaftspflegeverbänden zusammen ein blühendes

Bayern und insektenreiche Lebensräume zu schaffen“. In Freilassing wird bereits seit Jahren auf Regiosaatgut und Insektenschonende Mahd gesetzt. Stadtgärtner Anton Neuer gilt hier bereits als Fachmann, wie man im gesamten Stadtgebiet schön sehen kann. Es wurden neue Flächen angelegt und zudem ein außer Dienst gestellter Hochbehälter der Stadt Freilassing in Sillersdorf aufwändig gepflegt und entbuscht. Dieser Hochbehälter ist ein wahrer Hotspot der Artenvielfalt geworden. Von Enzian über Orchideen bis hin zu Wildbienenarten der Roten Liste konnte im Verlauf des Projekts einiges entdeckt werden. Die Auszeichnung der Kommunen im Landkreis Berchtes-



V.l.: Pascal Marin (Projektleiter LPV BGL), Beate Krettinger (DVL Landeskoordinatorin Bayern), Stadtgärtner Anton Neuer, Bürgermeister Markus Hiebl und Anton Kern (1. Vorsitzender LPV BGL)

gadener Land ist eine Würdigung des besonderen insektenfreundlichen Engagements von Städten und Gemeinden im Rahmen von NATÜRLICH BAYERN. In den nächsten Jahren werden weitere engagierte Kommunen in den Projektgebieten der bayerischen Landschaftspflegeverbände gewürdigt.

Energiesparen schon seit 15 Jahren ein Thema



Im Jahr 2019 wurde gemeinsam mit dem neuen Badylon der bayernweit wegweisende Energieverbund Freilassing in Betrieb genommen. Insgesamt sind rund 1.200 qm PV-Anlagen auf den angeschlossenen Liegenschaften installiert.

Foto: Egon Tempelin

Der bewusste Umgang mit Wärme und Energie ist in Freilassing nicht erst seit der aktuellen Notwendigkeit zum Energiesparen ein Thema. Bereits seit 15 Jahren werden bei Sanierungen und Neubauten entsprechende Maßnahmen ergriffen, die den Energiebedarf senken sollen. Mit der Generalsanierung

des Zentralschulhauses am Georg-Wrede-Platz in den Jahren 2007/08 wurden erste energetische Verbesserungen erreicht. Vier Jahre später wurde die Mittelschule im Passivhausstandard kernsaniert. Das Projekt wurde in der Folge sogar mit dem Deutschen Klimaschutzpreis ausgezeichnet. Im selben Zuge wurde auch die neue Stadtbücherei im KfW 55 Standard errichtet. 2013 folgte die Kinderkrippe an der Augustinerstraße als Plus-Energie-Haus mit eigener Photovoltaikanlage und Sole-Wasser-Wärmepumpe, ab 2016 wurde das Rathaus energetisch saniert. Gleichzeitig begann eine laufende Optimierung der Anlagentechnik im Klärwerk. Bereits seit Jahren wird die Straßenbeleuchtung in Freilassing nach und nach auf LED-Technik umgestellt. Über die Hälfte der Straßen wurden mittlerweile mit dieser energiesparenden Beleuchtung ausgestattet. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird aktuell weiter fortgesetzt.

Im Jahr 2019 wurde gemeinsam mit dem neuen Badylon der bayernweit wegweisende Energieverbund Freilassing in Betrieb genommen. Damit konnten ab sofort vor Ort vorhandene regenerative Energien zur Wärme- und Stromerzeugung genutzt werden. Dafür erhielt der Energieverbund sogar den Bayerischen Energiepreis

verliehen. Der Energieverbund ist ein Zusammenschluss des Badylon, der Mittelschule, der Grundschule, dem Vereinsjugendheim und dem Klärwerk. Im Jahr 2021 wurde die Wärme für diese städtischen Gebäude aus rund 45 % regenerativen Ressourcen erzeugt. Beim Stromverbrauch wurden sogar über 50% aus regenerativen Ressourcen gedeckt. Das Jahr 2021 war noch von pandemiebedingten Einschränkungen in den angeschlossenen Liegenschaften geprägt. Nun soll der Anteil der regenerativen Energien stetig ausgebaut werden. Ebenfalls 2019 eröffnete der neu errichtete Kindergarten „Sonnenchein“ mit PV-Anlagen auf dem Dach. Ganz aktuell ging im Frühling 2022 der neu sanierte Kindergarten an der Laufener Straße mit PV-Anlagen auf dem Dach in Betrieb.

Maßnahmen für den Winter 2022

Für den aktuellen Herbst und Winter werden städtische Gebäude nur bis 19 Grad beheizt. In Waschbecken steht zum Händewaschen nur kaltes Wasser zur Verfügung – das ist bei vielen städtischen Gebäuden allerdings schon seit Jahren Standard. Außerdem bleibt die Außenbeleuchtung von Gebäuden aus, wenn sie nicht der Sicherheit dienen. Auf der Sport- und Freizeitanlage Badylon ist die Werbebeleuchtung deaktiviert. Außerdem wurde die Beleuchtung im Hallenbad reduziert. Die Wassertemperaturen in den Sprungbecken, Nichtschwimmerbecken und dem Planschbecken wurden von 31,5 Grad auf 30,0 C gesenkt. Das Sportbecken kann seine Temperatur dank nachhaltiger Wärmerückgewinnung bei 28 C halten. Das Dampfbad hingegen wurde ausgeschaltet. Die Raumtemperatur in der Sporthalle wurde von 21 auf 18 Grad gesenkt.

Planungen für die Zukunft

Aktuell laufen intensive Planungen für den Teilneubau der Grundschule. Mit einer Hybridbauweise – teilweise Holz, teilweise Massivbauweise – und einem hohen Energie-Effizienz-Standard wird hier auf Nachhaltigkeit geachtet. Die Dachflächen werden mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Der geplante Bauhofneubau wird ebenfalls an den Energieverbund angeschlossen und mit PV-Anlagen und Stromladesäulen zum Betrieb stadteigener Dienstfahrzeuge ausgerüstet. Beim Rathaus wird die energetische Sanierung weiterentwickelt. Bei den Planungen für das Kinderhaus an der Schlesierstraße und der Erweiterung der Mittelschule wird Wert auf eine hohe Energie-Effizienz gelegt. Werden neue Baugebiete ausgewiesen, wird bereits im Vorfeld die künftige Energieversorgung berücksichtigt.

Video



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

www.freilassing.de/aktuelles/filme

Sicherheitsbeirat Freilassing verabschiedet

Da die Stadt Freilassing künftig ein neues Sicherheitskonzept verfolgt, wurde in der August-Sitzung des Stadtrates die Satzung über den Sicherheitsbeirat aufgehoben.



Von links nach rechts:
Erster Bürgermeister Markus Hiebl, Franz Schaidinger, Hans Gietl, Klaus Thielen und Ordnungsamtsleiter Helmut Wimmer.

Erster Bürgermeister Markus Hiebl bedankte sich bei den Mitgliedern des Sicherheitsbeirats für deren langjähriges Engagement. „Es ist für eine Gesellschaft wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger so für ihre Stadt einsetzen. Vielen Dank im Namen der ganzen Stadt für Ihre jahrelange Arbeit!“, so Bürgermeister Markus Hiebl. Der Stadtrat schloss sich mit einem Applaus an.

Ehrenamt als hohes Gut

Ordnungsamtsleiter Helmut Wimmer zeigte in einer Präsentation die Entwicklung des Sicherheitsbeirats von seinem Gründungsjahr vor 22 Jahren bis heute und betonte das hohe Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder: „Sie haben maßgebend zur Sicherheit unserer Stadt beigetragen – von der Überprüfung der Einhaltung der Verkehrsregeln bis hin zu integrativen Veranstaltungen für Neuankömmlinge in Freilassing. Ehrenamtliches Engagement wie das Ihre ist ein hohes Gut und wir wissen das sehr zu schätzen.“ Drei der Mitglieder des Sicherheitsbeirats waren in der Sitzung persönlich anwesend und wurden vom Bürgermeister verabschiedet.

Friedhofssatzung angepasst

In seiner August-Sitzung beschloss der Stadtrat der Stadt Freilassing die Änderung der sogenannten Friedhofs- und Bestattungssatzung.

Die Änderungen tragen der angestiegenen Entwicklung Rechnung, dass inzwischen mehr Urnen- als traditionelle Erdbestattungen durchgeführt werden.

Flexiblere Vorgangsweise bei Urnenbestattung

Bisher galt die Regelung, dass bei den einzelnen Erdgräbern zunächst ein Sarg beigesetzt werden musste, ehe eine Urne hinzugegeben werden durfte. Der Wegfall dieser Regelung ermöglicht eine flexiblere Handhabung. Zudem wurde die Anzahl der erlaubten Grabstellen je Grabstätte angepasst – denn kürzlich kam es häufig zu Problemen, da gemäß

Satzung zwar alle Stellen belegt, in der Realität aber noch ausreichend Platz für eine Urnenbeisetzung vorhanden gewesen wäre.

Verwendung von biologisch abbaubaren Urnen

Bisher waren zudem auf dem alten Friedhofsteil nur dauerhafte und wasserdichte Urnen erlaubt. Dies ändert sich nun, denn die Bestattung in einer biologisch abbaubaren Urne ist umweltfreundlich und schließt eine Grundwasser- und Bodengefährdung aus.

Standesamtsleiterin Kathrin Geisler sieht in den Satzungsänderungen eine Erleichterung für Angehörige: „Die durchgeführten Anpassungen ermöglichen eine flexiblere Hand-



Mit der Änderung der Friedhofssatzung wurde die Anzahl der erlaubten Grabstellen je Grabstätte angepasst Foto: Egon Tempelin

habung für Urnengräber und folgen auch den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger.“

Kinderkrippe im Wohnpark Sonnenfeld

Ein bunter Mix aus Wohnen, Gewerbe und einem sozialen Miteinander – mit der Inbetriebnahme der Kinderkrippe wurde das Angebot im Wohnpark Sonnenfeld ergänzt.

Zum neuen Krippenjahr im September 2022 ging die Einrichtung nach zweijähriger Bauzeit in Betrieb, für 24 Kinder bieten die neuen Räumlichkeiten Platz.

Das Besondere daran: Die Stadt Freilassing kaufte die Räumlichkeiten an und stellt

sie dem Diakonischen Werk zur Nutzung für eine Kinderkrippe zur Verfügung. Den Beschluss hierfür fällte der Stadtrat bereits Ende 2020. Knapp über 2 Mio. Euro investierte die Stadt in dieses Vorhaben. Den Ausgaben stehen allerdings 600.000 € an staatlichen Förderungen gegenüber, sodass der Stadtsäckel enorm entlastet wird und sich die Kosten für die Neuschaffung der Kinderkrippe auf rund 1,5 Mio. Euro einpendeln. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales stellt aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets 2020 / 2021 finanzielle Mittel für das 4. Sonderinvestitionsprogramms zur Verfügung und ergänzt damit die Förderung des Freistaats Bayern nach Art. 10 FAG.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Strom weg – was nun?

Aufgrund der aktuellen Informationen, die das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe kürzlich herausgegeben hat, möchten auch wir Ihnen helfen, für den Fall eines Blackouts bestmöglich vorbereitet zu sein.

Handelt es sich um einen „echten“ Blackout?

Da sich die Anzeichen eines „gewöhnlichen“ Stromausfalls und eines Blackouts teilweise decken, fällt die Unterscheidung auf den ersten Blick nicht leicht. Bei einem Blackout sind folgende Besonderheiten gegeben:

- Großflächigkeit: auch Nachbargemeinden haben keinen Strom, Straßenbeleuchtung überall ausgefallen
- Mobilfunknetz funktioniert noch maximal 2-4 Stunden (mit dem Handy Bekannte und Verwandte in anderen Orten kontaktieren und abfragen, ob auch dort der Strom ausgefallen ist).

Wichtiges im Blackout-Fall:

- Regel Nummer Eins: Bewahren Sie Ruhe!
- Stecken Sie laufende Elektrogeräte ab. So vermeiden Sie Geräteschäden und bei der Rückkehr des Stroms wird das Netz nicht gleich wieder überlastet.
- Schalten Sie das Kurbel- oder Batterie-Radio an.
- Vermeiden Sie unnötige Fahrten mit dem Pkw.
- Hören Sie auf Durchsagen eventueller Einsatzkräfte.
- Eine Lampe bleibt eingeschaltet, damit Sie bemerken, wenn der Strom wiederkommt.
- Helfen Sie sich gegenseitig innerhalb Ihrer Nachbarschaft.

Checkliste Blackout-Vorbereitung

- Taschenlampe mit Batterien / Kurbeltaschenlampe
- Radio mit Batterien / Kurbelradio
- Hygieneartikel und Damenhygieneartikel

- Ersatzbatterien
- (Solar-)Powerbank
- Kerzen und Streichhölzer / Feuerzeug
- Camping-Gaskocher, Gaskartuschen
- warme Kleidung, Decken griffbereit
- Bargeld zu Hause – pro Haushalt 300 € in kleinen Scheinen
- Lebensmittel für 14 Tage
- Trinkwasser – drei Liter pro Person und Tag (2 Liter zum Trinken, je ½ Liter zum Waschen und Kochen)
- Medikamente und Dosierungsplan
- Autobesitzer*innen: voller Tank
- Ausweisdokumente griffbereit
- Erste-Hilfe-Set
- funktionierender Feuerlöscher / Feuerdecke
- ggf. Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter)
- Ggf. Babynahrung, Windeln

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Weitere Informationen auf der Website des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Fuer-alle-Faelle-vorbereitet/fuer-alle-faelle_node.html



Renovierung im Kindergarten Schumannstraße

Nach 30 Jahren Betrieb – Kindergarten an der Schumannstraße wird „aufgehübscht“.

Saniert wurden bislang die drei Gruppenräume mit dem jeweiligen Nebenraum, der Speisesaal und der komplette Gang- und Flurbereich.



- Der Parkettboden wurde abgeschliffen, ausgebessert und neu versiegelt, die Fußbodenleisten wurden abgeschliffen und neu lackiert
 - Wände und Decken erhielten einen neuen, freundlich-hellen Anstrich
 - Die festeingebauten Regale erhielten einen neuen Anstrich und neue Regaltüren in freundlichen Farben
 - Die Garderoben für die Gruppen wurden neu und kindgerecht möbliert
 - Die Gruppen- und Nebenräume wurden neu möbliert
 - Für den Herbst noch geplant:
 - Die Kindertoiletten und Kinderwaschräume bekommen neue Einrichtungsgegenstände und Trennwände, Wände und Boden werden neu beschichtet
 - Die Gruppenräume bekommen neue „Gruppen-Kinderküchen“
- Die bisherigen Maßnahmen zeigen bereits Wirkung, durch die Aufhellung der Räume und Gänge entstand ein freundliches Gesamtbild.

Kinderstadt 2022

Für viele Kids ist sie in den Herbstferien nicht mehr wegzudenken: Die Kinderstadt Freilassing!

Wer gerne malt, bastelt, verwaltet, gärtnergert, schreinert oder spielt, kommt bei diesem Angebot voll auf seine Kosten. Ob als Journalist/in, Bäcker/in, Friseur/in oder Briefträger/in – hier ist für alle Mädchen und Jungs, die einmal in die Erwachsenenwelt eintauchen wollen, etwas dabei. Drei Tage lang können Kinder dort verschiedene Ämter übernehmen und interessante Workshops besuchen. Neben der Arbeit in den

verschiedenen Stationen dürfen die Teilnehmer/innen auch diesmal wieder eine/n Bürgermeister/in und sogar einen Stadtrat wählen. Die Kinderstadt ist ein Ferienangebot für alle 6- bis 12-jährigen, bei dem sie erleben, wie ein Gemeinwesen funktioniert. Das Projekt wird vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Berchtesgadener Land durchgeführt. Für Erwachsene ist die Kinderstadt übrigens tabu: Um einen Einblick in die Arbeitswelt ihrer Sprösslinge zu bekommen, dürfen

die Eltern nur an geleiteten Führungen teilnehmen. Die Kinderstadt findet vom 2. bis 4. November, jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr, auf dem Gelände des WERK 71 in Freilassing statt. Mitzubringen sind Verpflegung und wasserfeste Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Anmeldung unter:
kinderjugendbuero@freilassing.de

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer des Kinder- und Jugendbüros: 08654/3099 495

Online-Termin-Buchung im Einwohnermeldeamt

Für einen entspannten Ablauf und minimierte Wartezeiten: Buchen Sie Ihren Termin online für:

**KINDERREISEPASS
BEANTRAGEN >**
Termin online buchen



**< PERSONALAUSWEIS oder
REISEPASS BEANTRAGEN**
Termin online buchen



ZUZUG oder UMZUG >
Termin online buchen



**< PERSONALAUSWEIS oder
REISEPASS ABHOLEN**
Termin online buchen



**FÜHRUNGZEUGNIS
BEANTRAGEN >**
Termin online buchen



**< FÜHRERSCHEINANTRAG
BESTÄTIGUNG**
Termin online buchen



www.freilassing.de/rathaus/termine

Ihr Serviceportal des Einwohnermeldeamtes



**< ANFORDERUNG
Meldebescheinigung**



www.freilassing.de/rathaus/buergerservice/kontakt-oeffnungszeiten/einwohnermeldeamt

Basketballplatz am Badylon wird erneuert

Noch in diesem Herbst wird der neue Beachvolleyballplatz auf dem Gelände der Sport- und Freizeitanlage Badylon errichtet. Damit wird das Angebot am Badylon um ein Highlight reicher. Mitte 2023 folgt mit der Sanierung des Basketballplatzes gleich eine weitere Qualitätssteigerung des Areals. Nach 18 Jahren intensiver Nutzung weist der Basketballplatz starke Gebrauchsspuren auf. Neben den Körben sind auch die Beschichtung und Linierung in einem schlechten Zustand. Eine komplette Erneuerung des Platzes und der Körbe soll im nächsten Jahr durchgeführt werden, dazu soll der ganze Platz auch gestalterisch besser in das Areal eingebunden und die Aufenthaltsqualität wesentlich verbessert werden. Die Maßnahme wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat – aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundes-

tages, sowie durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Die zuwendungsfähigen Kosten werden mit einem Betrag von bis zu 120.000 Euro gefördert. Bei einem Fördersatz in Höhe von 90 % erhält die Stadt somit eine Zuwendung von bis zu 108.000 Euro. Der Eigenanteil liegt demnach bei lediglich 12.000 Euro. Die Planung und Ausschreibung soll bis Anfang 2023 durchgeführt werden, im Sommer soll die Sanierung abgeschlossen sein.



Foto: Armin Rainer



Gefördert durch: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat – aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags



Freilassing erhöht Förderung für Sportvereine

Mit der Änderung der Sportförderrichtlinie macht der Stadtrat den Weg frei für eine höhere Förderung und für neue Rahmenbedingungen zur finanziellen Unterstützung der Freilassinger Sportvereine. Während der Fahrtkostenzuschuss gestrichen wird, den die Vereine als Kilometerpauschale in der Vergangenheit erhalten hatten, erhöht die Stadt im selben Zug die Grundförderungsbeiträge je Vereinsmitglied massiv. Die Zuschüsse verdoppeln sich von 10 € auf 20 € für Kinder und Jugendliche und von 1€ auf 2 € für jeden Erwachsenen. „Sport hält nicht nur fit und gesund, sondern sorgt auch für ein gutes gesellschaftliches Miteinander. Die Stadt will das verstärkt fördern

und hat deshalb die Förderbeträge für die Sportvereine erhöht,“ erklärt Bürgermeister Markus Hiebl. In der alten Fassung war für zur Förderberechtigung zudem die Mitgliedschaft im Bayerischen Landes-Sportverband vorgeschrieben. Um auch die Sportschützen fördern zu können, erweitert die Stadt die neue Förderrichtlinie nun um die Zugehörigkeit im Bund Bayerischer Schützen und Bayerischen Sportschützenbund. Zusätzlich muss die Gemeinnützigkeit gegeben sein. Für Investitionszuschüsse wird außerdem eine Zweckbindungsfrist von 25 Jahren festgelegt. In Einzelfällen kann der Stadtrat abweichende Fördermaßnahmen beschließen. Zum 1. Januar 2023 tritt die neue Satzung in Kraft.



Die Förderung für Sportvereine wurde erhöht. Auf dem Foto sind die Basketballer des TSV Freilassing in Aktion. Foto: makrohaus/kujat

Ihre Meinung ist gefragt: Braucht Freilassing eine Hundewiese?

Der Wunsch nach einer Hundewiese in Freilassing hat sich unter anderem auch durch die Abfrage „Lebendige Innenstadt“ (2021) gezeigt. Nun soll nach Anregung aus dem Stadtentwicklungsbeirat auf die Ideen der Bürger*innen genauer eingegangen werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich als Hundebesitzer*in ein paar Minuten Zeit nehmen würden, um unsere Fragen zu beantworten.

Hätten Sie gerne in Freilassing eine Hundewiese?

- Ja
- Nein

Wo gehen Sie mit Ihrem Hund meistens spazieren? (Mehrfachantwort möglich)

- Saalachau
- Innenstadt
- Freilassing Nord
- Freilassing Süd
- Salzburghofen
- Brodhausen/Lohen

Andere:

Wie oft würden Sie die Hundewiese nutzen?

- täglich
- 2-3 mal in der Woche
- wöchentlich
- monatlich
- selten

Wenn es eine Hundewiese gäbe - wären Sie bereit, sich an einem Hundewiesen-Verein zu beteiligen?

- Ja
- Nein

Wären Sie bereit, für die Benutzung einer Hundewiese zu bezahlen?

- Ja
- Nein

Hier ist Platz für Wünsche und Anregungen zur Gestaltung einer Hundewiese!

Umfrage hier ausfüllen und zurück an das Rathaus bis zum 15. November 2022 oder einfach online ausfüllen: QR-Code mit dem Smartphone scannen oder unter folgendem Link: <https://bit.ly/3SC5m38>



Schafkopfen „Oid & Jung“

„I häd a Sauspui, host du mehra??“

Schafkopf, die Mutter aller Trumpfspiele, der Inbegriff bayerischer Kartenspielkultur!

Dieses Kulturgut möchten der Stadtrat und Brauchtumsreferent Thomas Ehrmann, die Jugendreferentin der Stadt Freilassing, Susanne Aigner, und der

Seniorenbeauftragte Dietmar Eder pflegen und Interessierte für diese bayerische Urtümlichkeit begeistern. Senioren und Jugendliche, „Oid & Jung“, Erfahrung und Taktik gegen Wagemut und Ungestüm!! Unter diesem Motto rufen die drei Akteure und Stadträte dieses Schafkopffrennen ins Leben. Generationenübergreifend, unter den kritischen Augen des Spielleiters Ludwig Unterreiner, sowie des Schirmherren, Ersten Bürgermeister Markus Hiebl, werden am



Beim „Testlauf“ für das Schafkopfen im Rathausaal von links: Jugendreferentin Susanne Aigner, Spielleiter Ludwig Unterreiner und Brauchtumsreferent Thomas Ehrmann.

28. Oktober ab 17 Uhr im Rathausaal die Sauspiele, die Solo's oder auch der eine oder andere Wenz ausgerufen.

Die Veranstalter freuen sich über zahlreiche Anmeldungen. Für das leibliche Wohl und auch Gewinne für die Schafkopfmeister ist gesorgt. Interessierte haben zusätzlich die Möglichkeit sich von „Alten Hasen“ in die Geheimnisse und Feinheiten des Schafkopfs einweihen zu lassen und vielleicht das erste Spiel zu probieren.

Anmeldungen bitte unter brauchtum@stadtratsreferat.freilassing.de oder telefonisch unter 0160/7178530!



Schafkopfen

„Oid & Jung“

**28. Oktober 2022, 17 Uhr
Rathausaal Freilassing**

Anmeldung:
brauchtum@freilassing.de
oder tel. unter 0160/7178530

Schirmherr: Bürgermeister Markus Hiebl

Mehr Infos: www.freilassing.de

Kirchweihmarkt

Der traditionelle Kirchweihmarkt findet nach zweimaliger Unterbrechung am Sonntag, 16. Oktober von 10.00 bis 18.30 Uhr und Montag, 17. Oktober von 8.00 bis 18.30 Uhr statt.

Der Markt erstreckt sich über die Hauptstraße, die Gewerbe- und die Lindenstraße (ab Kreuzung Sebastianigasse bis zur Rupertusstraße) sowie über den Fürstenweg (zwischen Augustiner Straße und Lindenstraße).

Auch Geschäfte werden am Kirchweihsonntag von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr geöffnet haben.

Die Absperrung des Marktgebietes

bedingt einige Maßnahmen zur Regelung des Verkehrs. So wird der Freilassing Stadtbus am Kirchweih-Montag die Route vom Bahnhof über die Ludwig-Zeller-Straße, Salzburger Platz und Münchener Straße fahren. Die Haltestellen in der Rupertusstraße und Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren. Das Busunternehmen Hogger wird entsprechende Hinweisschilder anbringen. Die Buslinie nach Salzburg ist von den Änderungen nicht betroffen. Während der Marktzeit ist in der Hauptstraße, Lindenstraße, Gewerbe- und Florianigasse, Jahnstraße und

im Fürstenweg sämtlicher Fahrzeugverkehr (einschl. Anlieger) ausgeschlossen. Die Stadt bittet, parkende Fahrzeuge am Samstagnachmittag, 15. Oktober, bis spätestens 16.00 Uhr aus dem Marktgebiet zu entfernen. Die Anwohner und die Besucher der Innenstadt werden um Verständnis wegen der verkehrlichen Maßnahmen gebeten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die jeweils aktuell gültigen Regelungen des Infektionsschutzgesetzes und der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung zu beachten sind.

Aktuelles aus der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Freilassing startet mit einem Bilderbuchkino in den Herbst. Es findet am Samstag, den 15. Oktober 2022 um 10 Uhr, in der Aula der Mittelschule Freilassing statt. Der Eintritt ist frei. Beim Bilderbuchkino werden die Bilder eines Bilderbuchs im Großformat auf eine Leinwand projiziert.

Dazu wird die Geschichte von unseren Vorleserinnen Marion Bauer und Helga Weber vorgelesen. Im Verbund der Medien, die Kindern heute zur Verfügung stehen, hat



das Bilderbuch immer noch eine besondere Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Die Geschichten und Bilder in Büchern helfen bei der Bewältigung von Alltagserlebnissen und eröffnen eine faszinierende Welt von neuen Erfahrungsräumen. Die Veranstaltungsform des Bilderbuchkinos führt Kinder in spannender und spielerischer Weise an Bücher heran. Ziel ist es dabei, im weitesten Sinne zum Lesen zu motivieren. Die Phantasie soll angeregt und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit im Gespräch über das Bilderbuchkino gefördert werden.

Die nächste Veranstaltung ist die Lesung mit Lena Mitternacht am 24. Oktober dem „Tag der Bibliotheken“, der seit 1995 jedes Jahr deutschlandweit stattfindet. Er wurde vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ins Leben gerufen und soll die Aufmerksamkeit auf die unverzichtbare Leistung der Bibliotheken als Kultur- und Bildungseinrichtung lenken.

Lena Mitternacht wird aus ihren beiden Romanen lesen. Ihr Debüt-Roman „Annas Vermächtnis“ richtet sich an starke Frauen- und solche, die es werden wollen. Und an alle die wieder beginnen wollen an die Liebe zu glauben. Die Fortsetzung „Emilias Erbe“ ist ihr zweiter Roman. Sie wird nicht nur aus beiden Romanen lesen, sondern uns auch an ihrer Welt als Schriftstellerin teilhaben lassen. Die Lesung beginnt um 19 Uhr – für das leibliche Wohl ist mit einem Büfett gesorgt.

Der Eintritt ist frei.

Kunstprojekt „Fuchsteufelswild“

Das Kinder- und Jugendbüro stellt dir hier das neue Kunstprojekt „Fuchsteufelswild“ vor! Kennst du das auch? An manchen Tagen ist deine Stimmung super, an anderen willst du deine Ruhe haben, bist beim Aufstehen schon schlecht gelaunt und jeder nervt dich. Bestimmt gibt es auch Ereignisse oder Momente, die dich traurig machen oder auch Situationen, vor denen du richtig Angst hast und dein Herz bis zum Hals klopft?! Freude, Angst, Scham, Traurigkeit, Stolz oder Wut sind Gefühle, die jeder kennt. Wie aber würde ein Kunstwerk von dir aussehen, wenn du wütend, ängstlich, traurig oder glücklich bist? Begib dich auf eine Reise in deine Gefühlswelt und zeig uns deine Gefühle in Form von:

- gemalten Bildern/Zeichnungen
- Collagen
- Fotos/Videos
- Statuen und Figuren aus Holz, Ton, Pappe, Metall usw
- Arbeiten aus Recycling-Materialien
- Geschichten/Comics
- oder anderen Kunstwerken

Mitmachen können alle Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene von 3-26 Jahren. Der Abgabetermin für deine Kunstwerke ist der 31. Oktober 2023. Alle Arbeiten werden wieder in einer großen Ausstellung gezeigt. Achtung: Du darfst deine Arbeiten auch im Freien ausstellen, z.B. in der Hauptstraße – dafür müssen sie aber wetterfest sein!



Noch Fragen?

Dann schick eine E-Mail an: Iris.nowak@freilassing.de



Stadt
Freilassing

Die Stadt Freilassing lädt ein zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

Mittwoch, 23. November 2022,
19.00 Uhr, Rathaussaal, Münchener Straße 15

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Markus Hiebl
2. Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen

Eingaben, die gemeindlich Angelegenheiten betreffen, können **in der Bürgerversammlung** vorgebracht werden. Für Fragen stehen Ihnen

Andrea Schenk, Zi. 115, Tel. 3099-401 und
Tanja Grundner, Zi. 122, Tel. 3099-405, gerne zur Verfügung.

Die Beteiligung der Stadt Freilassing am Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus Miteinander - Füreinander 2021-2028“ (kommunale Konfinanzierung) wird im Jahr 2022 vom Freistaat Bayern aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Stadt sucht Christbäume

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Freilassing Straßen und Plätze mit Weihnachtsbäumen dekorieren. Sollten Sie bereit sein, der Stadt einen Baum kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich bitte an den Bauhofleiter Andreas Kellner, Tel. 08654 / 3099-670.

Selbstverständlich werden die Bäume kostenlos gefällt und abgeholt. Gesucht werden auch große Bäume für den Rathaushof und die Innenstadt.

Die Stadt Freilassing bedankt sich für Ihre Mithilfe.

vhs Rupertiwinkel



Foto: Pexels/
Klaus Nielsen

Held:in – Theaterworkshop in den Herbstferien

Black Widow, Herkules oder Jeanne d'Arc?! Wen siehst Du als Held:in? Gemeinsam mit dem erfahrenen Theaterpädagogen Andreas Steudtner entwickelt ihr eine Theateraufführung. Für Jugendliche ab 15 Jahren. Kostenfrei. Das Projekt wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFS-FJ) gefördert.

Neu bei der vhs Rupertiwinkel: Demenzpartner

In Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. findet am Donnerstag, 17. November, um 17 Uhr in der Mittelschule Freilassing ein kostenfreier Informationsabend statt. Er soll über das Krankheitsbild aufklären und dazu beitragen Vorurteile abzubauen. Voranmeldung bis 10. November erforderlich.

Abschiedstournee von Joe Pichler: Südamerika - Eine Reise ins Ungewisse

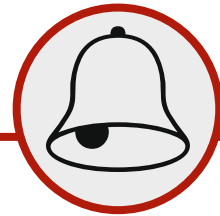
Abenteuer pur auf über 12.000 km: Renate und Joe Pichler durchstreifen auf ihrer KTM den Norden Südamerikas. Spannend und Respekt einflößend. Die Live Reportage ist am Dienstag, 15. November in der Aula der Berufsschule in Freilassing zu erleben. Vorverkauf bei der vhs Rupertiwinkel, im Reisebüro Hogger und bei Motorrad Stadler.



Foto: Joe Pichler



Veranstaltungen



Oktober

15.10.2022

Bilderbuchkino | Stadtbücherei Freilassing, Aula der Mittelschule St. Rupert, 10 Uhr

Herbstvortrag „Bunter Spaziergang durchs Gartenjahr“ | Obst- und Gartenbauverein Freilassing, Vereinsjugendheim, Laufener Str. 24, 14 Uhr

16.10.2022

Kirchweihmarkt | Stadt Freilassing, Innenstadt, 10 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12.30 Uhr

17.10.2022

Kirchweihmarkt | Stadt Freilassing, Innenstadt, 8 Uhr

20.10.2022

Vernissage „Brücken bauen“ | Künstlergilde Freilassing, Martina Riedner, Stadtgalerie, 19 Uhr

21.10.2022

Vortrag Rainer Limpöck: Untersberg | vhs Freilassing, Rathausaal, 19.30 Uhr

21.10.2022 bis 01.11.2022

Ausstellung „Brücken bauen“ | Künstlergilde Freilassing, Martina Riedner, Stadtgalerie

24.10.2022

Welttag der Bibliotheken: Auto-renlesung mit Lena Mitternacht | Stadtbücherei, 19 Uhr

27.10.2022

„LIGHTNING TALK“ | Lions Club Freilassing-Salzbürger Land in Kooperation mit der Lokwelt Freilassing, Lokwelt, 19 Uhr

28.10.2022

Schafkopfen „Oid & Jung“ | Brauchtums-, Jugend- und Seniorenreferenten der Stadt Freilassing, Rathausaal, 17 Uhr

29.10.2022

Hoagart - in Gedenken an Ida Killer | Josef Kapik, Rathausaal, 19.30 Uhr

30.10.2022

Lokwelt-Kindertag | Lokwelt, 10 Uhr

31.10.2022 bis 04.11.2022

Held:in - Ferien-Jugendtheater | vhs Rupertiwinkel, Aula der Mittelschule Freilassing, 10 Uhr

November

02.11.2022 bis 04.11.2022

Kinderstadt | Kinder- und Jugendbüro Freilassing, Werk 71

03.11.2022

Vernissage Ausstellung „DANCER IN COLLA ‘OR was uns bewegt“ von Sophia Kirst | Sophia Kirst, Stadtgalerie, 19 Uhr

04.11.2022 bis 20.11.2022

Ausstellung „DANCER IN COLLA ‘OR was uns bewegt“ von Sophia Kirst | Sophia Kirst, Stadtgalerie

04.11.2022

Erster Lokwelt-Mädelsflohmart | Lokwelt, 18 Uhr

05.11.2022

Repair Cafe | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

06.11.2022

Jahreskonzert des Akkordeonorchester Rupertigau | Akkordeonorchester Rupertigau e.V., Aula der Staatl. Berufsschule Freilassing, 17 Uhr

08.11.2022

Vortrag „Patagonien“ - Peter und Karin Waltl | vhs Freilassing, Aula der Mittelschule, 19 Uhr

12.11.2022

Herbstkonzert des Shanty Chor Freilassing Salzburg | Shanty Chor Freilassing Salzburg, Aula der Staatl. Berufsschule Freilassing, 19 Uhr

13.11.2022

Volkstrauertag | Stadt Freilassing und VDK, Friedhof, 11 Uhr

15.11.2022

Joe Pichler - Live Reportage | vhs Freilassing, Aula der staatl. Berufsschule Freilassing, 19.30 Uhr

16.11.2022

Medienfachtag Freilassing | vhs Freilassing, Lokwelt, 8.30 Uhr

20.11.2022

Pflanzen- und Zierfischbörse | Aquarienfreunde Rupertiwinkel e.V., Rathausaal, 10 Uhr

23.11.2022

Bürgerversammlung | Stadt Freilassing, Rathausaal, 19 Uhr

24.11.2022

Richtig erben und vererben | vhs Freilassing, Aula der Mittelschule Freilassing, 18 Uhr

Vernissage Ausstellung Helmut Erben „80+1 Querschnitt“ | Kulturverein Freilassing e.V., Stadtgalerie, 19 Uhr

25.11.2022 bis 04.12.2022

Ausstellung Helmut Erben „80+1 Querschnitt“ | Kulturverein Freilassing e.V., Stadtgalerie Freilassing

26.11.2022

Eröffnung Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

Hitzeitreise im Rathausaal | Franz Hell, Rathausaal, 19.30 Uhr

27.11.2022

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

Adventszauber mit verkaufsoffenem Sonntag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12.30 Uhr

28.11.2022

Puppentheater: Pettersson und Findus | Puppentheater Kunterbunt, Rathausaal Freilassing, 16 Uhr

Dezember

02.12.2022

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

03.12.2022

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

Repair Cafe | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

04.12.2022

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

Freilassinger Kammerkonzert - Vormittags Matinee Klavier und Horn | Kulturverein Freilassing e.V., Aula der Staatl. Berufsschule Freilassing, 11 Uhr

09.12.2022

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

Vernissage: „GESTERN - HEUTE - MORGEN“ | Christiane Pott, Ingeborg Raus, Susanne Schober, Stadtgalerie, 19 Uhr

10.12.2022

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

10.12.2022 bis 18.12.2022

Ausstellung: „GESTERN - HEUTE - MORGEN“ | Christiane Pott, Ingeborg Raus, Susanne Schober, Stadtgalerie

11.12.2022

Freilassinger Christkindlmarkt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

13.12.2022

Weihnachtskonzert mc-music.org | mc-music.org, Rathausaal, 19 Uhr

14.12.2022

Kasperltheater „Kasperl rettet Weihnachten“ | Chiemsee-Kasperltheater, Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Werk 71, Reichenhaller Str. 71, Freilassing, 16 Uhr

16.12.2022

Lokwelt-Weihnacht | Lokwelt, 16 Uhr

17.12.2022

Lokwelt-Weihnacht | Lokwelt, 14 Uhr

18.12.2022

Lokwelt-Weihnacht | Lokwelt, 14 Uhr

24.12.2022

Weihnachtsbilderbuchkino | Stadt Freilassing und Stadtbücherei, Rathausaal, 14 Uhr

Weihnachtskonzert und Weihnachtsschießen | Stadtkapelle Freilassing und Rupertiwinkler Böllerschützen, Rathausplatz, 15 Uhr

31.12.2022 bis 01.01.2023

Silvesterparty am Rathausplatz | Stadt Freilassing, Rathausplatz, 21 Uhr

KÜNSTLER GILDE Freilassing AUSSTELLUNG

BRÜCKEN bauen

STADTGALERIE FREILASSING
(Altes Feuerwehrhaus)
Hermann-Ober-Platz 1

21.10. - 01.11.2022

VERNISSAGE:

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19 Uhr

Jeweils Freitag, Samstag und Sonntag und an
Allerheiligen von 15 – 18 Uhr, der Eintritt ist frei

Wochenmarkt feiert Jubiläum

Vor 20 Jahren ist der Wochenmarkt in die Fußgängerzone umgezogen und die Deutsche Markt Gilde hat die Organisation übernommen.

In diesen 20 Jahren hat sich der Wochenmarkt zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt und ist aus der Fußgängerzone nicht mehr wegzudenken.

Das soll mit den Kunden gefeiert werden:

- Am Mittwoch, den 19. Oktober mit einem Nachhaltigkeitstag
- Am Samstag, den 22. Oktober mit einer Kochshow

Vortrag von Heinz Katzenbeisser „15 Bahnerlebnisse in Ost- und Südeuropa“



Osteuropa mit der Bahn zu bereisen ist erstaunlich einfach. Es gibt noch zahlreiche Nebenbahnen, die befahren werden. Interessant sind aber vor allem Besonderheiten wie Schmalspurbahnen, Zahnradbahnen und Planzüge, die noch mit Dampflokomotiven bespannt sind. Im Vortrag stellt Heinz Katzenbeisser, Chefredakteur der Zeitschrift BAHNmax, rund 15 besondere Erlebnisse vor.

BITTE EINSTEIGEN!

**Freitag, 14. Oktober 2022, 19.00 Uhr,
Eintritt 6,00€, Seminarraum der Lokwelt
Freilassing**

Mach mit!

Für die Lokwelt suchen wir Eisenbahnfans, die Führungen oder Modellbahndienste im Eisenbahnmuseum übernehmen möchten. Bei Interesse bitte eine E-Mail an lokwelt@freilassing.de schicken oder unter 08654.3099.320 in der Lokwelt anrufen.

BITTE EINSTEIGEN!

**LOKSCHUPPEN
FREILASSING 1905 E.V.**
LEIDENSCHAFT GESUCHT

Mach mit uns.

Wir suchen Menschen für Aufsichts-, Führungs- und Kassendienst im Museum...

Melde Dich: vorstand@lokschuppen.org

www.LOKWELT.FREILASSING.de
Lokwelt Freilassing: Westendstraße 5 · D - 83395 Freilassing
Öffnungszeiten: FR, SA, SO 10 bis 17 Uhr · Sonderöffnungszeiten im Internet

Lokwelt Kindertag am 30. Oktober 2022

Am Sonntag, den 30. Oktober findet in der Lokwelt Freilassing der beliebte **Kindertag** statt. Eine besondere Attraktion des diesjährigen Kindertags ist Clown Leandro, der um 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr in der Lokwelt auftreten und die Kinder zum Staunen und Lachen bringen wird.

Eisenbahn Interessierte sind bei den „Lokwelt Detektiven“ gut aufgehoben: ausgestattet mit Fragebogen, Lupe und Messband wird verschiedenen Fragen im Eisenbahnmuseum auf die Spur gegangen. Modellbahnfreaks können den ganzen Tag bei der LGB Westernbahn und der großen H0 Anlage die zahlreichen Details auf den beeindruckenden Anlagen entdecken und bei trockener Witterung dürfen Fahrten mit der Parkeisenbahn und mit der Drehscheibe nicht fehlen.

Kleine Baumeister kommen ebenfalls auf ihre Rechnung und können mit den Holzbauklötzen kreativ werden.

BITTE EINSTEIGEN!

**Lokwelt Kindertag, Sonntag, 30. Oktober 2022,
10.00 – 17.00 Uhr, Eintritt 6,00 €; Kinder bis 6 Jahre
haben freien Eintritt**

Lokwelt Freilassing • Westendstr. 5 • 83395 Freilassing
• www.lokwelt.freilassing.de



LOKWELT
FREILASSING

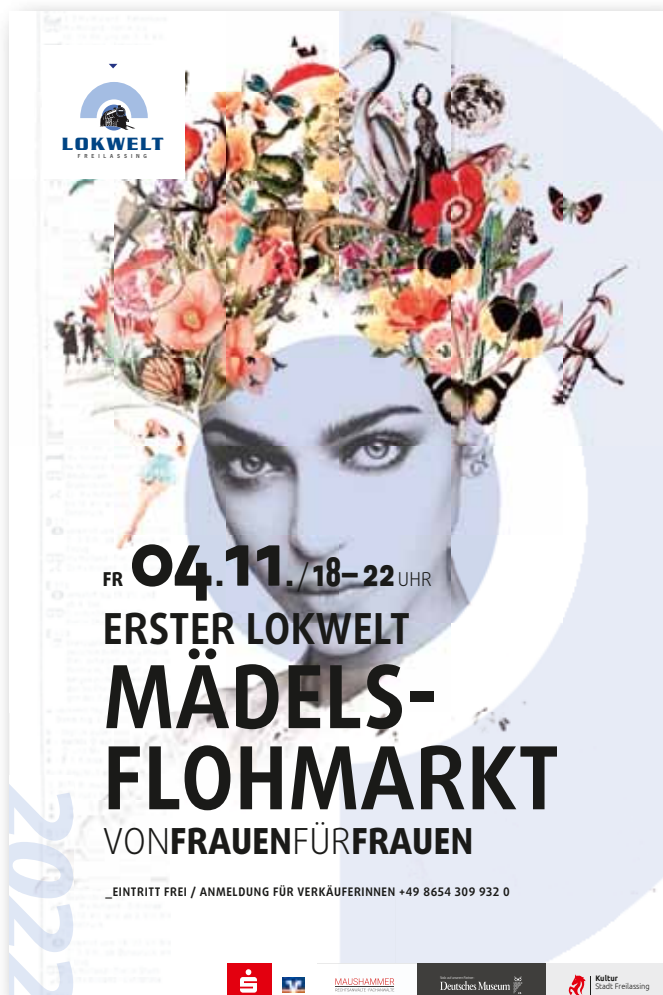
so **30.10.** / 10-17 UHR

KINDERTAG
SPIEL & SPASS

NICHT NUR RUND UMS THEMA EISENBahn

Eintritt € 6,00, ermässigt € 4,00, Kinder bis 6 Jahre frei






LOKWELT
FREILASSING

FR **04.11.** / 18-22 UHR

**ERSTER LOKWELT
MÄDELS-
FLOHMARKT**
VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Eintritt frei / Anmeldung für Verkäuferinnen +49 8654 309 932 0



Erster Lokwelt- Mädelsflohmarkt

Der erste Lokwelt-Mädelsflohmarkt ist ein Flohmarkt von Frauen für Frauen. Bekleidung, Schuhe und Accessoires wie Schmuck, Gürtel und Taschen sollen die Besitzerin wechseln. Gemütlich wird er sein, der Markt, und Eventcharakter wird er haben - Prosecco & Co. werden nicht fehlen. Übrigens - Männer dürfen natürlich mit, sind aber im Grunde entbehrlich

Fr. 4. November, 18 – 22 Uhr • Eintritt frei

Anmeldung und Tischreservierung unter 08654 3099 320 oder unter lokwelt@freilassing.de
Nicht zugelassen sind Neuware und Restposten
• nur für Privatpersonen, keine Händler • keine Preisschilder

Standgebühr: € 10,00 pro Tisch • max. zwei Tische pro Verkäuferin • Tisch (Biertische) werden vom Haus gestellt • ein Kleiderständer pro Verkäuferin • Kleiderständer müssen mitgebracht werden

„BITTE EINSTEIGEN, SPASS HABEN UND KAUFEN UND VERKAUFEN!“



Stadtmarketing
Freilassing

Ab sofort
jeden Samstag
KOSTENLOS
Stadtbus fahren



STADTBUS
FREILASSING
bequem sicher preiswert